



120 km/h schnell verkehren. Pro Wagen können 70 000 l Zement transportiert werden.

Ab 2009 wurden weitere zehn Wagen für Ciments Vigier SA gebaut. Sie unterscheiden sich optisch deutlich von den Holcim-Wagen, durch die stürnseitig angebrachte Aufstiegsleiter und einen Laufsteg oben auf dem Kessel zur Bedienung der Domdeckel. Auffällend ist bei diesen Wagen zudem die komplett weisse Lackierung ohne weitere Beschriftung. Später bestellte die Ciments Vigier SA 40 weitere Wagen, welche jedoch wegen der Einstellung der Produktion der JMR bei Graaff Waggonbau in Elze gebaut wurden. Diese Wagen wurden in Silbergrau lackiert und mit dem Vigier-Logo versehen. 2012 wurde eine weitere Serie von 50 Wagen für Vigier gebaut.

2013 folgte schlussendlich noch eine weitere Serie von acht Wagen für Wascosa, welche an die Rigips vermietet wurden. Diese Wagen verkehren vor allem zwischen den Standorten Leissigen und Heimberg im Berner Oberland und sind gut an ihrer auffälligen roten und weissen Lackierung erkennbar. Ein Jahr später wurden nochmals 50 Wagen für Wascosa gebaut, diese sind an jura cement vermietet.

Beide Wagentypen sind auf der Modellbahn vielseitig einsetzbar. Die Holcim- und Vigier-Wagen verkehren sowohl in Blockzügen als auch als Wagengruppen in gemischten Güterzügen. Insbesondere die Rigips-Wagen verkehren oft auch in kurzen Zügen entlang des Thunersees – einige Bilder zur Inspiration findet der LOKI-Leser auf dieser Doppelseite.



Roco-Art.-Nr. 76146: Set mit zwei Uacns «jura cement» (Wascosa).



Roco-Art.-Nr. 76145: Set mit zwei Uacns «Holcim».



Roco-Art.-Nr. 76138: Set mit zwei Uacns «Holcim» (Wascosa).



Roco-Art.-Nr. 76139: Set mit zwei Uacns «Rigips» (Wascosa).